

Frühestes außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Nr. 271.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Leipzig, Mittwoch den 22. November.

1882.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelauslage. + — wird nur baar gegeben.)

Gotta'sche Buchb. in Stuttgart.

+ Bibliothek, Gotta'sche, der Weltlitteratur. 23. Bd. 8. Geb. * 1. —
Inhalt: H. v. Kleists sämtliche Werke. 2. Bd.

Kedwitz, O. v., e. deutsches Hausbuch. 8. * 5. —

Engelmann in Leipzig.

Weber, G., allgemeine Weltgeschichte. 2. Aufl. 2. Bd. gr. 8.
7. 50; einfach geb. * 8. 75; eleg. geb. * 9. 50

Hahn'sche Buchb. in Hannover.

Bed, J., Lehrbuch der allgemeinen Geschichte f. Schule u. Haus. 1. Tl.
12. Aufl. 8. 3. —

Eichert, O., vollständiges Wörterbuch zu den Verwandlungen d.
Publius Ovidius Naso. 8. Aufl. 8. 2. 40

Feldmann, J., lateinische Syntax. In den Hauptregeln m. Rücksicht
auf die Ergebnisse der vergleich. Sprachwissenschaft übersichtlich zu-
sammengestellt. 8. * 1. 20

Krancke, F., arithmetisches Exempelbuch f. Schulen. 1. u. 2. Hft. 8. 1. 35
** 1. 105. Aufl. — 60. — 2. 51. Aufl. — 75.

— dasselbe. Antwortensht. 1. Hft. 37. Aufl. 8. — 50

Kiel, F., die Venus v. Milo. Ein neuer Versuch ihrer Ergänzung,
Erklärg. u. Würdigg. 8. * 2. 40

Lesebuch f. Bürgerschulen. Hrsg. vom Lehrerverein der Stadt Hannover.
1. u. 3. Tl. 8. * 1. 80

** 1. 5. Aufl. * — 60. — 3. 3. Aufl. * 1. 20
— deutsches, f. Volks- u. Bürgerschulen. Hrsg. v. dem Vorstande der

Vorstande der Lehrer-Witwen- u. Waisenklasse f. den Bezirk der Landdrostei Lüneburg. Vorstufe. 6. Aufl. 8. * — 50

— dasselbe. Ausg. A. Hauptstufe. 7. Aufl. 8. * 1. 20

Hahn'sche Buchb. in Hannover ferner:

Liederheimat. Liederbuch f. Schulen, hrsg. vom Hannoverschen Lehrer-
Verein. 1. u. 2. Hft. 8. ** — 65

** 1. 7. Aufl. ** — 25. — 2. 6. Aufl. * — 40.

Liederbuch f. Schule u. Haus. Hrsg. vom Vorstande der Lehrer-Witwen-
u. Waisenklasse f. den Bezirk der Landdrostei Lüneburg. 22. Aufl.
8. * — 20; Ausg. m. Noten. 9. Aufl. 8. * — 40

Schreiblesestiel. Hrsg. vom Hannoverschen Lehrerverein. 6. Aufl. 8.
Geb. ** — 30

Übungsschule in der deutschen Sprache. 1. Stufe. Hrsg. vom Lehrer-
verein zu Hannover. 8. Aufl. 8. Geb. * — 20

Westermann, H., Aus alten Zeiten. Lesebuch f. die Unterstufe d. Ge-
schichtsunterrichts. 8. * 1. 60

Wittstein, Th., fünfstellige logarithmisch-trigonometrische Tafeln.
10. Aufl. 8. Cart. * 2. —

Hahn'sche Verl.-Buchb. in Leipzig.

Georges, K. E., ausführliches deutsch-lateinisches Handwörterbuch.
2 Bde. 7. Aufl. 8. 13. —

Lat in Hildesheim.

Gräf, C. A. Th., Christus, euer Leben. Nachgelassene Predigten. 8. * 2. 80

Mode's Verlag in Berlin.

Beder, F., der unternehmende u. wohlhabende Selbst-Fabrikant. 9. Aufl.
8. 2. 25

Huseland, der praktische Hausarzt. 12. Aufl. 8. 2. 50

Scherenberg, O., der Galanthomme u. Gesellschafter wie er sein muß!
19. Aufl. 8. 2. 50

Seidenhäuser'sche Buchb. in Berlin.

† Sammlung gemeinnütziger Original-Vorträge u. Abhandlungen
auf dem Gebiete d. Gartenbaues. 45. Hft. 8. * — 25

Wilhelmi in Berlin.

Bark, E., Wanderungen in Spanien u. Portugal 1881—82. 8. * 5. —

Nichtamtlicher Theil.

Rechtsschutz der Werke solcher Ausländer, deren Regierungen internationale Schutzverträge mit Deutschland nicht haben.

I. Uebersetzungen.

Man findet unter den Anzeigen über künstig erscheinende oder über erschienene Uebersetzungen und auf deren Titeln öfter die Angabe: Aus dem Amerikanischen, Aus dem Russischen ic. und dahinter: autorisierte (ja wohl gar: einzige autorisierte) Ueber- setzung.

Unter der Voraussetzung, daß dieser Zusatz im guten Glauben gemacht wird (denn im anderen Falle bedarf es keiner Belehrung!), erscheint es nothwendig, darauf aufmerksam zu machen, daß in den obengemeinten Fällen dieser Zusatz: autorisierte Uebersetzung, ein zu Irrthümern führender, ein geradezu unbefugter ist. Denn man legt damit in den Augen des Publicums, namentlich Derjenigen, welche

die Absicht haben könnten, dasselbe amerikanische, russische ic. Werk zu übersetzen und zu verlegen, dem betreffenden amerikanischen, russischen ic. Verfasser ein vom deutschen Gesetzgeber ihm durchaus nicht gewährtes Verbietungsrecht an seinem Werke gegen andere Weite Uebersetzungen bei, beziehentlich gibt man sich das Ansehen, als ob man dieses Verbietungsrecht als Verleger besitze.

Dies ist aber nicht der Fall. Denn das Reichsgesetz vom 11. Juni 1870 schützt nur die inländischen Urheber und die Werke ausländischer Urheber, welche bei inländischen Verlegern erschienen. Dieser Schutz würde für Uebersetzungen von Werken, deren Verfasser Staaten angehören, welche in keinem vertragsmäßigen Schutz- verhältniß mit Deutschland stehen, nur den Uebersetzern als Urhebern der Uebersetzung gewährt sein und sich nur gegen die unbefugte, mechanische Vervielfältigung der Uebersetzung selbst (Reichsgesetz vom 11. Juni 1870, §. 6. Abs. 6) richten, nicht auf das Verbie-

Neunundvierzigster Jahrgang.

722